

# Wartungs- und Pflegeanleitung

# BLECHER

## Fenster und Türen mit Charakter

**HERZLICHEN  
GLÜCKWUNSCH**

zu Ihren neuen  
Qualitäts-Fenstern!



Sie haben sich mit der Wahl Ihrer neuen Fenster für moderne und hochwertige Qualität entschieden. Wir beglückwünschen Sie zu dieser Entscheidung und sind überzeugt davon, dass Sie die richtige Wahl getroffen haben. Ihre Fenster sind nach dem allerneuesten Stand der Technik hergestellt und fachmännisch montiert worden. Um Ihnen über lange Jahre hinweg die ungetrübte Freude an ihnen zu erhalten, haben wir einige Tipps zur korrekten Bedienung und Pflege für Sie zusammengestellt. Denn wie jedes andere Bauteil unterliegen natürlich auch moderne Kunststofffenster einer ganz unvermeidlichen leichten Abnutzung. Wenn Sie die nachstehenden kurzen Hinweise befolgen, können Sie ohne großen Aufwand den Wert Ihrer Fenster über Jahrzehnte erhalten.

tand: 7/2013

## Pflege und Wartung von Kunststofffenstern

### **Richtig reinigen**

Kunststoffprofile zeichnen sich durch ihre besonders langlebige und leicht zu reinigende Oberfläche aus. Zum Reinigen Ihrer Fenster genügt daher in der Regel lauwarmes Wasser mit einem milden Reinigungs- oder Spülmittel. Sollten sich grobe Verschmutzungen so nicht entfernen lassen, wenden Sie sich bitte an uns. Scheuermittel oder Haushalts- oder Glasreiniger mit aggressiven Inhaltsstoffen wie Alkohol oder Salmiak können die Glas- und Rahmenoberfläche sowie die Dichtungen angreifen und beschädigen. Verwenden Sie bitte nur weiche Reinigungstücher oder –schwämme.

### **Beschläge nachstellen**

Ihre Fenster wurden vom Fachmann sorgfältig eingebaut und justiert. Ein Nachstellen der Beschläge sollte daher in der Regel nicht notwendig sein. Extreme Beanspruchung oder Bewegung im umliegenden Baukörper können allerdings im Laufe der Jahre eine Nachjustierung an folgenden mechanisch relevanten Punkten erforderlich machen. Am besten lassen Sie diese von Ihrem Fensterfachmann ausführen: Seitenverstellung oben (am Axerlager), Seitenverstellung unten (am Ecklager), Höhenverstellung (am Eckband), Anpressdruckverstellung (Stellung der Schließzapfen).

### **Dichtungen kontrollieren**

Um Zugluft und Wasser dauerhaft abzuhalten, sind Ihre Fenster mit modernen Dichtungen mit sehr hoher Lebensdauer versehen. Prüfen Sie dennoch die Falzdichtungen ab und zu auf Sitz und Zustand und reinigen Sie sie mit Wasser und einem milden Reinigungsmittel. Kontrollieren Sie, um Feuchtigkeitsschäden zu vermeiden, auch von Zeit zu Zeit die Versiegelungsfugen zwischen Blendrahmen und Mauerwerk. Falls die Dichtmasse rissig ist oder sich an irgendeiner Stelle ablöst, wenden Sie sich bitte unverzüglich an Ihren Fachbetrieb.

### **Beschläge warten**

Die technisch ausgereiften, hochwertigen Beschläge Ihrer neuen Fenster werden Ihnen bei sorgfältiger Behandlung keinerlei Probleme bereiten. Bitte schmieren Sie alle beweglichen Beschlagteile mindestens einmal jährlich mit säure- und harzfreiem Fett oder Öl und ziehen Sie, falls erforderlich, die Befestigungsschrauben nach. Ihre Fenster werden es Ihnen mit Leichtgängigkeit und einwandfreie Funktion über Jahre hinweg danken.

### **Allgemeine Schmierstellen**

Bild 1 zeigt die Anordnung der möglichen Schmierstellen, die mindestens einmal jährlich geschmiert werden sollten. Bei den Positionen A, C und D handelt es sich um funktionsrelevante Schmierstellen. Bitte beachten Sie, dass die Beschlagsschematas nicht zwingend dem eingebauten Beschlag entsprechen. Die Anzahl der Verriegelungsstellen variiert je nach Größe und Ausführung des Fensterflügels.

**Achtung! Verletzungsgefahr!** Das Fenster kann beim Aushängen herunterfallen und zur Verletzung von Personen führen. Das Fenster zur Wartung nicht aushängen!

Bild 2 zeigt die Schließbleche / Schere. Um die Leichtgängigkeit der Beschläge zu erhalten, müssen die Schließbleche bzw. die Schere einmal jährlich geschmiert werden. Die Schließbleche (C) an den Einlaufseiten mit technischer Vaseline oder einem anderen geeigneten Fett schmieren. Die Gleitfläche der Schließbolzen (D) mit einem harz- und säurefreien Öl bestreichen.

### **Drehkippschlag** mit sichtbaren Gelenkteilen (im geschlossenen Zustand)

Schere (Bild 1): Das Beschlagteil „Schere“ bildet in Kombination mit dem Scherenlager die bewegliche Einheit oben am Fensterflügel. Durch Betätigung des Fenstergriffes steuert sie die Umschaltung von Dreh- auf Kippstellung. Die Schere sollte einmal jährlich an allen Kontaktstellen mit der Oberschiene geölt werden. An den Schmierstellen (A) einige Tropfen harz- und säurefreies Öl träufeln. Hinweis: Das Scherenlager darf nicht geölt oder gefettet werden!

### **Duo-/Trifunktionselement** Schmierstelle DFE/TFE

Der Drehkippschlag kann optional mit einem Duofunktionselement (DFE) oder einem Trifunktionselement (TFE) ausgestattet werden. Das Duofunktionselement übernimmt die Funktionen einer Fehlschaltsicherung und einer Auflaufstütze in einem Bauteil. Fehlschaltsicherungen schließen die Fehlbedienung eines Fensters im gekippten oder geöffneten Zustand aus. Auflaufstützen werden speziell bei breiten und schweren Fensterflügeln eingesetzt. Sie heben beim Schließen den Flügel an und sorgen für einen optimalen Einlauf des Flügels in der Fensterfalz. Das Trifunktionselement übernimmt neben den Funktionen Fehlschaltsicherung und Auflaufstütze auch noch die Funktion eines Balkentürschnäppers. Auch diese Bauteile sind mindestens einmal jährlich zu warten. An den Schmierstellen (A) einige Tropfen harz- und säurefreies Öl träufeln.

**TIPP:** Die Kunststoffrahmen Ihrer Fenster sollten Sie nach Reinigung nicht trocken reiben. Reibung erzeugt bei PVC eine elektrostatische Aufladung. Dadurch werden Staubeilchen wieder angezogen. Feuchtes Abwischen mit Seifenwasser hingegen baut Ladung ab und verhindert eine erneute elektrostatische Aufladung.

**TIPP:** Damit Wasser, das etwa bei starkem Schlagregen oder beim Fenster in Kippstellung in den Rahmenfalz eindringen konnte, direkt wieder abgeleitet wird, hat jedes Fenster so genannte Entwässeröffnungen. Diese finden Sie bei geöffnetem Fenster z. B. innen im Rahmenfalz. Kontrollieren Sie regelmäßig, etwa beim Fensterputzen, auch die Entwässeröffnungen und entfernen Sie eventuelle Verstopfungen.

Bild 1: Schmierstellenübersicht

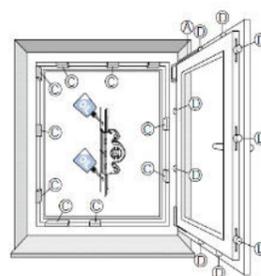


Bild 2: Schließbleche

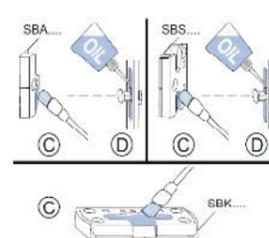


Bild 3: Einlaufseiten

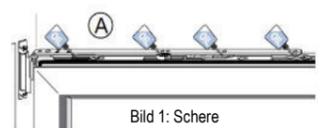
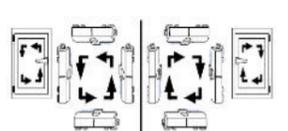
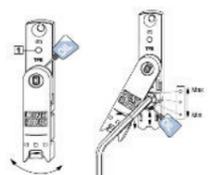


Bild 1: Schere



## Anleitung zum bestimmungsgemäßen Gebrauch

### Bedienung des Drehkipfensters:

1. Griff in die mittlere Stellung (a) bewegen. Das Fenster ist entriegelt, der Flügel kann komplett in die Drehstellung geöffnet werden.
2. Flügel schließen. Griff nach oben bewegen (b). Das Fenster ist entriegelt, der Flügel kann gekippt werden.
3. Griff nach unten bewegen (c). Das Fenster ist geschlossen.

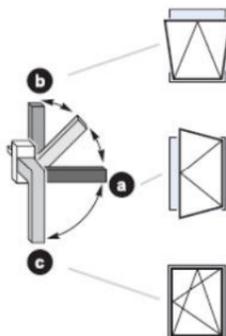


Bild 1: Drehkipfenster

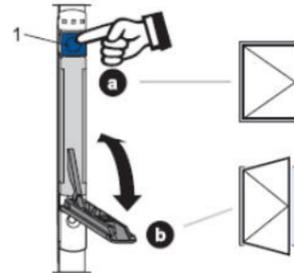


Bild 2: Stulpfenster

**TIPP:** Es kann passieren, dass sich der Fensterflügel aufgrund einer Fehlstellung des Griffs auch in Kippstellung noch drehen lässt. Keine Sorge, die Sicherheitsschere hält ihn oben sicher fest! Stellen Sie einfach den Griff nach oben und drücken Sie den Fensterflügel an den Rahmen. Dann bringen Sie den Fenstergriff in waagerechte Stellung und drücken noch einmal nach und verriegeln das Fenster (Griff senkrecht nach unten). Ihr Fenster ist jetzt wieder normal bedienbar.

### Sicherheitshinweise:



- Drücken Sie den Flügel nicht gegen die Fensterleibung, da sonst die Bänder überlastet werden können.
- Setzen Sie den Fensterflügel keiner zusätzlichen Belastung aus indem Sie sich z. B. darauf abstützen. Bei zu hoher Beanspruchung besteht die Gefahr, dass die Bänder brechen.
- Sichern Sie das geöffnete Fenster gegen Zuschlagen. Zwischen Fensterrahmen und Flügel können Körperteile eingeklemmt und gequetscht werden. Verletzungsgefahr!
- Klemmen Sie keine Gegenstände zwischen Rahmen und Flügel. Um den Fensterflügel in geöffneter Stellung zu sichern, können wir Ihnen gerne einen mechanischen Feststeller einbauen.

## Einstellanleitung Haus- und Nebeneingangstüren

Dichtungsdruck stufenlos verstellen. Veränderung des Dichtungsdrucks innerhalb des Aufdeckbereichs plus beidseitig 0,5 mm Reserve.



### Horizontalverstellung:



### Höhenverstellung:



Höhenverstellung (Vertikalverstellung) stufenlos aus der Nullstellung. Anheben + 4 mm / Absenken - 3 mm Die Höhenverstellung nur mit intaktem 5er Inbusschlüssel (kein Kugelkopf!). Mit dem Schlüssel vor der Verstellung bis zum Anschlag eintauchen (ca. 11 mm).

**Wichtig:** Verstellung immer nur an der geschlossenen Tür vornehmen!



**Hinweis:** Das untere Band soll tragen, nur die oberen Bänder nachstellen!  
Lagerbuchse aus wartungsfreiem teflonhaltigen Kunststoff – keinesfalls schmieren!

## Pflege und Wartung von Hebeschiebetüren

### Richtig reinigen

Siehe Pflege und Wartung von Kunststofffenstern.

### Beschläge warten und nachstellen

Die technisch ausgereiften, hochwertigen Beschläge werden Ihnen bei sorgfältiger Behandlung keinerlei Probleme bereiten. Bitte schmieren Sie alle beweglichen Verriegelungsstellen mindestens einmal jährlich mit säure- und harzfreiem Fett oder Öl. Ziehen Sie falls erforderlich die Befestigungsschrauben nach. Reinigen Sie den Laufschienenbereich regelmäßig (staub- und schmutzfrei halten). Verwenden Sie für die Reinigung der Beschläge ausschließlich milde, ph-neutrale (keine aggressiven, säurehaltigen) Reinigungsmittel in verdünnter Form.

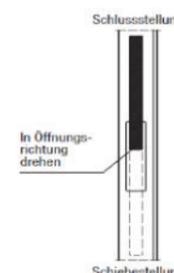
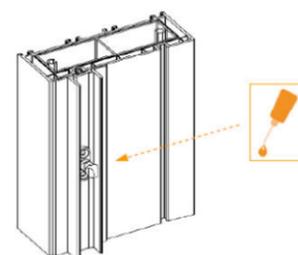
### Dichtungen kontrollieren

Um Zugluft und Wasser dauerhaft abzustellen, sind Ihre Türen mit modernen Dichtungen mit sehr hoher Lebensdauer versehen. Prüfen Sie dennoch die Flügeldichtungen ab und zu auf Sitz und Zustand und reinigen Sie diese mit Wasser und einem milden Reinigungsmittel. Bei der Wartung der Dichtungen dürfen keine ölhaltigen Schmiermittel verwendet werden, ansonsten besteht die Gefahr, dass die Dichtungen „verkleben“. Der Einsatz von Silikon und Glycerin ist zulässig. Kontrollieren Sie, um Feuchtigkeitsschäden zu vermeiden, auch von Zeit zu Zeit die Versiegelungsfugen zwischen Türzarge und Mauerwerk. Falls die Dichtmasse rissig ist oder sich an irgendeiner Stelle ablöst, ist eine fachmännische Reparatur erforderlich.

## Anleitung zum bestimmungsgemäßen Gebrauch

Öffnen und schließen Sie Ihre Tür stets sorgfältig. Achten Sie bei der Bedienung vor allem auf die korrekte Stellung des Türgriffes.

- 1.) Griff zeigt senkrecht nach oben:
  - Der Flügel ist verriegelt.
- 2.) Griff 180° in Öffnungsrichtung drehen.
- 3.) Griff zeigt senkrecht nach unten:
  - Der Flügel ist in Schiebstellung



### Sicherheitshinweise:



- **Verletzungsgefahr durch Einklemmen von Körperteilen im Öffnungsspalt zwischen Flügel und Rahmen.** Greifen Sie beim Schließen der Hebeschiebetür niemals zwischen Flügel und Zarge und gehen Sie stets umsichtig vor. Halten Sie Kinder und Personen, die die Gefahren nicht einschätzen können, von der Gefahrenstelle fern.
- **Verletzungsgefahr und Sachschäden durch unkontrolliertes, unsachgemäßes Schließen und Öffnen des Flügels.** Stellen Sie sicher, dass der Flügel über den gesamten Bewegungsbereich bis zu absoluten Schließ- oder Öffnungsstellung langsam von Hand geführt wird. Vermeiden Sie stets, dass der Flügel unkontrolliert zuschlägt.
- **Verletzungsgefahr und Sachschäden durch Zusatzbelastung des Flügels.** Setzen Sie den Türflügel keiner zusätzlichen Belastung aus.

## Allgemeine Hinweise

### Sinnvoll lüften

Regelmäßiges Lüften reguliert die Luftfeuchtigkeit und sorgt so für ein angenehmes Raumklima. Damit beim Luftaustausch keine wertvolle Energie verloren geht, empfehlen wir Ihnen kurz, aber intensiv zu lüften. Drehen Sie dazu die Heizkörper ab. Öffnen Sie die Fenster zwei- bis dreimal täglich weit und schaffen so Durchzug. Mit dieser sogenannten Stoßlüftung erreichen Sie in nur wenigen Minuten einen nahezu vollständigen Austausch der Raumluft ohne das die Wärmespeicherung der Wohnung (Wände, Heizkörper, Möbel) auskühlen. Besonders bei hoher Luftfeuchtigkeit, etwa in Bädern, Waschküchen oder nach Putz-, Estrich- oder Malerarbeiten, ist regelmäßiges Lüften notwendig, um eventuelle Schimmelbildung zu verhindern.

### Allgemeine Hinweise

Die Reinigung und Pflege der Elemente ist für die Werterhaltung und Gebrauchstauglichkeit erforderlich. Nach Einbau der Elemente sollte bald die Erstreinigung erfolgen (bis 4 Wochen), danach in angepassten Intervallen reinigen (Halbjahresintervall mindestens einhalten). Der Auftraggeber ist für die sachgemäße Reinigung und Pflege der Elemente verantwortlich. Der Auftragnehmer kann für Schäden und Beanstandungen, die auf unzureichende Reinigung und Pflege zurückzuführen sind, nicht einstehen.



**Achtung:** Einstellarbeiten an den Elementen sind ausschließlich durch den autorisierten Fachbetrieb vorzunehmen.